



**Die französischen Behörden haben die Regeln für Touristen, die in diesem Sommer aus Spanien und Portugal zurückkehren, verschärft, insbesondere für diejenigen, die nicht geimpft sind. Letztere müssen die Ergebnisse eines negativen Tests vorlegen, der weniger als 24 Stunden vor der Ankunft durchgeführt wurde.**

Eine neue Sorge für Touristen, die sich entschieden haben, ihren Urlaub in Portugal oder Spanien zu verbringen, zwei Länder, in denen derzeit eine verstärkte epidemiologische Aktivität zu beobachten ist. An diesem Montag, dem 12. Juli, kurz nach der Rede von Emmanuel Macron, kündigte der Staatssekretär für europäische Angelegenheiten, Clément Beaune, die Einführung einer „verstärkten Überwachung“ für Touristen an, die aus Spanien und Portugal zurückkehren werden.

Parmi les pays ?, régime renforcé aussi pour le Royaume-Uni : pour les non vaccinés, un test de □ de 24 h est exigé au départ (en plus du motif impérieux) ???? <https://t.co/iWM86mn2Nj>

— Clement Beaune (@CBeaune) July 12, 2021

„Unter den Ländern, die als grün eingestuft sind, werden Spanien und Portugal einer verstärkten Überwachung unterzogen: Der bei der Rückreise geforderte Test muss für Ungeimpfte weniger als 24 Stunden alt sein“, sagte der Minister. Unmittelbar nach der Rede des Staatspräsidenten hatte Regierungssprecher Gabriel Attal bekräftigt, dass Portugal und Spanien von den französischen Behörden nicht speziell als „gefährdete Länder“ eingestuft worden seien, sondern dass die Franzosen aufgefordert seien, „Vorsicht walten zu lassen, wo immer sie in diesem Sommer sind“.

### **Fristen ändern sich**

In der Praxis muss ein nicht geimpfter Reisender, der von Portugal nach Frankreich reist, „das negative Ergebnis eines PCR-Tests oder eines Antigentests vorlegen, der weniger als 72 Stunden vor der Abreise durchgeführt wurde“, heißt es auf der Website der Botschaft. In Zukunft nun muss dieser Test weniger als 24 Stunden vor der Ankunft auf französischem Boden durchgeführt worden sein.